

rôle de l'information dans la constellation régionale de Suisse romande.

Compte tenu de ce qui précède, nous estimons que pour les radios locales dans les régions périphériques, de montagne et frontalière, les objectifs visés par le postulat ont été atteints et que celui-ci peut être classé.

Schriftliche Erklärung des Bundesrates

Déclaration écrite du Conseil fédéral

Le Conseil fédéral propose de classer le postulat.

Abgeschrieben – Classé

86.968

**Postulat Ruf-Bern
Radio und Fernsehen.
Sendezeit für politische Parteien**

**Postulat Ruf-Berne
Radio et télévision. Temps d'antenne
réservés aux partis politiques**

Wortlaut des Postulates vom 11. Oktober 1986

Der Bundesrat wird ersucht, die Konzession für die Schweizerische Radio- und Fernsehgesellschaft (SRG) in dem Sinne zu ergänzen, dass die in der Bundesversammlung vertretenen politischen Parteien an Radio und Fernsehen monatlich mindestens je zehn Minuten Sendezeit erhalten, über die sie zwecks Kontakts mit dem Bürger sowie zur verbesserten Erfüllung ihrer Informationsaufgabe frei verfügen und die sie selbst gestalten können. Den gesamtschweizerisch organisierten Parteien müssten die elektronischen Medien der SRG in allen drei Senderregionen zugänglich gemacht werden. Parteien und Gruppierungen, die nur in einzelnen Landesteilen oder Kantonen organisiert sind, wäre lediglich in den SRG-Sendeanstalten ihrer Sprachregion(en) Sendezeit zur Verfügung zu stellen.

Texte du postulat du 11 octobre 1986

Le Conseil fédéral est invité à compléter la concession octroyée à la Société suisse de radiodiffusion et de télévision (SSR) de telle sorte que les partis politiques représentés à l'Assemblée fédérale se voient attribuer chacun dix minutes d'antenne au minimum par mois, à la radio comme à la télévision, qu'ils puissent en disposer librement et en user comme bon leur semble, afin d'être en contact avec les citoyens et de mieux s'acquitter de leur tâche d'information. Les médias électroniques de la SSR doivent être accessibles, dans les trois aires d'émission, aux partis organisés à l'échelon du pays. Quant aux partis et groupements qui ne sont organisés que dans certaines régions ou dans quelques cantons seulement, ils ne devraient disposer d'un temps d'antenne qu'auprès des stations émettrices de la SSR de leur(s) aire(s) linguistique(s) respective(s).

Mitunterzeichner – Cosignataire: Steffen (1)

Schriftliche Begründung – Développement par écrit

Die politischen Parteien erfüllen in der direkten Demokratie unseres Landes zweifellos eine staatspolitisch wesentliche und entscheidende Funktion. Damit sie ihre Aufgabe vollumfänglich erfüllen und insbesondere die Öffentlichkeit über ihre Zielsetzungen informieren können, müssen sie allerdings über ausreichende Mittel verfügen. Genügend Finanzen fehlen aber gerade kleineren Parteien im notwendigen Umfang, da sie – im Gegensatz zu den Grossparteien – in der Regel keine Unterstützung von Verbänden und Interessenorganisationen erwarten können. Andererseits nehmen die Parteien oft starke politische Strömungen im Volk auf, die auf der Ebene der Interessens- und Verbandspolitik keinen Niederschlag finden. Durch die verhältnismäs-

sig schlechte und ungenügende Wiedergabe der Stellungnahmen kleiner Parteien in den Massenmedien werden die betroffenen Gruppierungen jedoch stark in den Hintergrund gedrängt, da ihnen der Weg ihrer Meinungsäusserung über Verbände und Interessengruppen versperrt bleibt.

Dieser aus demokratischer Sicht unbefriedigenden Situation könnte dadurch abgeholfen werden, dass allen im eidgenössischen Parlament vertretenen Parteien eine minimale eigene Sendezeit (von 10 oder mehr Minuten monatlich) in den elektronischen Medien der Schweizerischen Radio- und Fernsehgesellschaft (SRG) zur freien Gestaltung eingeräumt würde. Gesamtschweizerischen Parteien müssten die Sendeanstalten aller drei Senderregionen zugänglich gemacht werden. Parteien, die nur in einzelnen Regionen oder Kantonen organisiert sind, wären auf Sendungen in den SGR-Medien der entsprechenden Sprachregion(en) zu beschränken. Der politischen Stärke könnte allenfalls mittels einer entsprechenden Ausdehnung der Sendezeit für grössere Parteien Rechnung getragen werden. Eine Beschränkung auf im Parlament vertretenen politischen Gruppierungen würde garantieren, dass nur Kräfte mit einer minimalen politischen Stärke und Bedeutung von der beantragten Informationsmöglichkeit profitieren könnten.

Die politischen Parteien – namentlich die kleineren – wären durch die vorgeschlagene Massnahme in der Lage, ihre Funktion besser zu erfüllen. Das Interesse der Bürger an politischen Fragen und Entscheidungsprozessen könnte auf diese Weise entscheidend gefördert werden, was zu einer qualitativen Verbesserung unseres demokratischen Systems beitrüge, das auf eine möglichst breite Mitarbeit des Volks angewiesen ist.

Schriftliche Erklärung des Bundesrates

vom 12. November 1986

Déclaration écrite du Conseil fédéral du 12 novembre 1986

Der Bundesrat ist bereit, das Postulat entgegenzunehmen und es im Rahmen des Postulats beider Räte (Unterstützung der Parteien; 463/zu 81.225) vom 7. Juni 1984 zu behandeln.

Le président: J'apprends que M. Leuenberger entend combattre le postulat Ruf, 86.968. Je vous propose de renvoyer la discussion au sujet de ce postulat.

Ruf-Bern: Ich kann nur feststellen, dass Herr Kollege Leuenberger zu spät gekommen ist. Alle vorher nicht bestrittenen Postulate, mit Ausnahme des Postulates Basler, sind soeben stillschweigend überwiesen worden. Dieser Entscheid ist nicht rückgängig zu machen. Ich stelle ausdrücklich fest: Mein Postulat ist mit allen anderen stillschweigend überwiesen worden. Herr Leuenberger ist mit seinem Antrag zu spät gekommen.

Le président: Nous passons à la décision. J'oppose la proposition de M. Leuenberger-Soleure à celle que vient d'exposer M. Ruf. M. Leuenberger-Soleure a la parole pour quelques mots.

Leuenberger-Solothurn: Es geht mir um die Sache und nicht um den Autor dieses Vorstosses. Es ist offenbar eine Panne passiert, aber nicht mir. Ich habe vor einer Woche dem Generalsekretär mitgeteilt, dass ich dieses Postulat bestreite. Er hat davon Kenntnis genommen und bestätigt das. Durch eine Panne im Präsidium ist das nicht bekanntgegeben worden.

Ich beantrage Ihnen, dem Präsidenten zu folgen, die Diskussion über dieses Postulat zu verschieben. Ich bestreite es nach wie vor um der Sache willen, nicht um des Autors willen.

Abstimmung – Vote

Für den Antrag Leuenberger offensichtliche Mehrheit
Dagegen Minderheit

Diskussion verschoben – Discussion renvoyée

Postulat Ruf-Bern Radio und Fernsehen. Sendezeit für politische Parteien

Postulat Ruf-Berne Radio et télévision. Temps d'antenne réservés aux partis politiques

In	Amtliches Bulletin der Bundesversammlung
Dans	Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale
In	Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale
Jahr	1986
Année	
Anno	
Band	V
Volume	
Volume	
Session	Wintersession
Session	Session d'hiver
Sessione	Sessione invernale
Rat	Nationalrat
Conseil	Conseil national
Consiglio	Consiglio nazionale
Sitzung	13
Séance	
Seduta	
Geschäftsnummer	86.968
Numéro d'objet	
Numero dell'oggetto	
Datum	19.12.1986 - 08:00
Date	
Data	
Seite	2052-2052
Page	
Pagina	
Ref. No	20 015 051

Dieses Dokument wurde digitalisiert durch den Dienst für das Amtliche Bulletin der Bundesversammlung.

Ce document a été numérisé par le Service du Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale.

Questo documento è stato digitalizzato dal Servizio del Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale.